

OSKAR

KÄMMER



Schule

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

„Wohnen und Bilden“

Sehr geehrte Damen und Herren,

was 1945 mit Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben begann, ist heute eine der renommiertesten Privatschulen der Region, die für fast jede Phase des Lebens ein Bildungsangebot bereithält. Heute zählt die Oskar Kämmer Schule über 850 Mitarbeiter an 45 Standorten in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt – und sie expandiert weiter.

Seit 1995 ist die Oskar Kämmer Schule durch das Landesjugendamt als freier Träger der Jugendhilfe (nach §13 SGB VIII) anerkannt.

Wie auch in anderen Angeboten haben wir uns auch in den Jugendhilfeangeboten „Wohnen und Bilden“ das Ziel gesetzt, junge Menschen in ihren individuellen und sozialen Entwicklungen zu fördern und dazu beizutragen, die Benachteiligung Einzelner durch eine qualifizierte berufliche Bildung abzubauen.

Lernen Sie in dieser Broschüre unser Angebot „Wohnen und Bilden“ kennen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre
Sandra Marschall



Sandra Marschall

*Bereichsleitung
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe*

Tel. 0531 22 11 413
s.marschall@oks.de

Ambulante Jugendhilfeangebote Seite 4

Stationäre Jugendhilfeangebote Seite 6

Jugend-Appartementhaus Seite 12



Jasperallee 23
38102 Braunschweig

Ihre Ansprechpartnerin

Birgit Ingenhoven
Tel. 0531 23432875
Fax 0531 40209206
b.ingenhoven@oks.de

Flexible Hilfen

Unsere Angebote umfassen u.a. Erziehungsbeistandschaft, Erziehungsberatung, sozialpädagogische Familienhilfe sowie betreutes Wohnen im eigenen Wohnraum: Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie deren Eltern und Familien werden bei der Bewältigung und Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen, die im familiären Zusammenleben, in der Schule oder im Berufs- und Freizeitleben entstehen können, unterstützt.

Wir bieten eine persönliche, individuelle und alle Lebensbereiche umfassende Hilfestellung. Wir fördern die Kinder und jungen Menschen in ihrer eigenen Entwicklung und erarbeiten gemeinsam mit ihnen und ihren Familien Lösungswege. Dies geschieht in enger Kooperation

Zu unseren ambulanten Jugendhilfeangeboten gehören die Flexiblen Hilfen und das Hauswirtschaftstraining (HWT).

*Gesetzliche Grundlagen:
§§ 30, 31, 35a, 41 SGB VIII*

und setzt genau in der Situation an, in der sie sich momentan befinden.

Eine Vernetzung zwischen Familie, Schule und anderen Bezugssystemen ist hierbei sehr wichtig, da wir davon ausgehen, dass bereits in dem System die notwendigen Ressourcen zu alternativen Handlungs- und Lösungsstrategien vorhanden sind. Es gilt, diese gemeinsam zu entdecken und zu lernen, sie anzuwenden.

Die Betreuung und Beratung der flexiblen/ambulanten Hilfen erfolgt sowohl im häuslichen Bereich als auch in den Räumlichkeiten unserer Einrichtung. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass der Lebensbezug der Kinder und jungen Menschen mit ihren Familien erhalten bleibt.

- Arbeit mit den Familien und Unterstützung bei Erziehungsfragen/ Kindererziehung
- Unterstützung beim Aufbau weiterer sozialer Beziehungen (Freundschaften, Schule etc.)
- Förderung des Selbstwertes, Erarbeitung sinngebender Perspektiven und Orientierung
- Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Begleitung und Förderung des Schulbesuches und Berufsorientierung

Hauswirtschaftstraining (HWT) „Wohnen und Bilden“

§§ 20 SGB VIII Betreuung und Versorgung in Notsituationen und Versorgung in ambulanter Form.

Das Angebot richtet sich an Familien, die durch verschiedenste Zusammenhänge in ihrem Lebensumfeld in Notsituationen und gravierende

häusliche Versorgungsengpässe geraten sind, die sie alleine nicht mehr bewältigen können.

Wir unterstützen dabei, dem Kindeswohl entsprechende Strukturen im Haushalt zu bewältigen und aufrecht zu erhalten.

Ziele

Unser Angebot richtet sich an junge Menschen, die Schwierigkeiten in unterschiedlichen Lebensfeldern (Familie, Schule, Nachbarschaft etc.) haben. Die Ursachen, die zu psychischen/seelischen Beeinträchtigungen führen, sind vielfältig und erst durch Reaktionen und Wechselwirkungen im jeweiligen Kontext des jungen Menschen einschätzbar.

Unsere Themen

- Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Intensive Eltern- und Familienarbeit
- Begleitung und Förderung des Schulbesuchs
- Berufsorientierung und Berufsfindung
- Soziale Handlungskompetenzen
- Integration in die Gesellschaft

Gemeinsam erarbeiten wir individuelle Handlungsalternativen, die eine schnellstmögliche selbstständige Lebensführung oder die Rückkehr in die Familie ermöglichen. Hierfür werden sie und ihre Familien aktiv gefordert, eigene lebensweltliche Netzwerke so gut wie möglich für sich in Anspruch zu nehmen bzw. neu zu erschließen.

Ebenfalls finden sie bei uns Unterstützung für eine fundierte schulische/berufliche Zukunftsplanung und -gestaltung durch aktive Förderung der Teilnahme und Mitarbeit an den allgemeinbildenden Schulen/Berufsschulen, aber auch durch unsere Werkstattprojekte und die Nutzung unserer weiteren Angebote als Bildungsträger.

Ziel ist es, junge Menschen in ihren individuellen und sozialen Entwicklungen zu fördern und dazu beizutragen, die Benachteiligung Einzelner durch eine qualifizierte berufliche Bildung abzubauen.

Fachliche Ausrichtung

Die fachliche Ausrichtung unserer Arbeit basiert auf dem Konzept „Wohnen und Bilden“ unter Berücksichtigung des systematischen Ansatzes als methodischer Grundlage. Es ist ein wertschätzender und aktivierender Ansatz, der sich auf Kompetenzen und Erfolge konzentriert. Unserer Tätigkeiten begründet sich auf die in der Hilfeplanung definierten Ziele sowie der individuellen Bedürfnisse der jungen Menschen.

Schul- und Berufsorientierung

Die bei uns wohnenden jungen Menschen haben die Möglichkeit, unterschiedliche Berufe (z. B. im Bereich Holz, Farbe, Garten, Lager etc.) in unseren Ausbildungswerkstätten praktisch kennen zu lernen. So erfahren sie eigene Interessen sowie besondere Kompetenzen, um berufliche Pläne darauf aufbauend zu entwickeln. Bei Bedarf können Schulabschlüsse an allgemein- und berufsbildenden Schulen erworben werden.



Unterstützende Jugendwohngruppe für junge Menschen mit/ohne seelische Erkrankungen „Wohnen und Bilden“



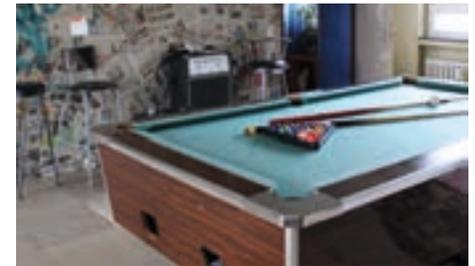
Pappelallee 5
38110 Braunschweig

Ihre Ansprechpartnerin
Henriette Berg
Tel. 05307 9809761
Fax 05307 9809769
h.berg@oks.de



- Jugendliche ab 14 Jahren
- Sieben stationäre Plätze
- Wohnen in Einzelzimmern
- Psychologische Beratung durch Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- Arbeit mit den Familien
- Kompetenztrainings
- Schulpflichterfüllung
- Werkstattprojekte/Praktika zur Berufsorientierung und -findung

Gesetzliche Grundlagen:
§27,34,35a,36,41,42 SGB VIII



Stationäre Jugendwohngruppe „Wohnen und Bilden“



Eitelbrodstraße 13 A
38108 Braunschweig

Ihre Ansprechpartnerin
Natalie Richter
Tel. 0531-2344960
Fax 0531 23 44 961
n.richter@oks.de

Gesetzliche Grundlagen:
§27,34,36,41,42 SGB VIII

- Jugendliche ab 15 Jahren
- Fünf stationäre Plätze in gemütlichen Einzelzimmern
- Verselbstständigung
- Arbeit mit den Familien
- Schulpflichterfüllung
- Werkstattprojekte, Praktika zur Berufs-orientierung und -findung



Jugendapartmenthaus „Wohnen und Bilden“



Jasperallee 23A
Hofgebäude
38102 Braunschweig

Ihre Ansprechpartnerin

Sophie Blume
Tel. 0531 2343205
Fax 0531 2343300
s.blume@oks.de

- Jugendliche ab 16 Jahren
- moderne Einzelapartements
- Unterstützung bei selbstständiger Lebensführung und beruflicher Zukunft

*Gesetzliche Grundlagen:
§27, 34, 36, 41, 42, SGB VIII*





Oskar Kämmer Schule

Jasperallee 23
38102 Braunschweig

Ihre Ansprechpartnerin
Sandra Marschall
Tel. 0531 22 11 413
s.marschall@oks.de

www.oks.de

